

Qualifikationsziele des Studiengangs Öffentliches Management, B.A.

1) Wissenschaftliche Befähigung

Der Studiengang „Öffentliches Management“ ist interdisziplinär konzipiert und greift auf Module verschiedener wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen zurück sowie auf juristische Inhalte, die dezidiert auf den öffentlich Bereich zugeschnittenen sind.

- *Schaffung von Wissensgrundlagen für eine evidenzbasierte Praxis:* Hierzu gehören umfassende Kenntnisse im öffentlichen Management, ein solides betriebswirtschaftliches, sozial-, und rechtswissenschaftliches Wissen sowie methodische Kompetenzen als Basis für wissensbasierte Entscheidungen.
- *Problemlösungskompetenzen:* Modernes öffentliches Management erfordert die Fähigkeit, Probleme bei der Planung und Durchführung von öffentlichen Projekten zu erkennen und konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Auch die Förderung von individuellen sowie teamorientierten Analyse- und Entscheidungsfähigkeiten unterstützt die Weiterentwicklung und Steigerung von Problemlösungskompetenzen.
- *Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:* Der öffentliche Sektor ist durch eine Vielzahl an verschiedenen Anspruchsgruppen mit unterschiedlichen, z. T. gegensätzlichen Interessen geprägt. Diese müssen eingebunden werden. Kommunikative und kooperative Kompetenzen sind daher unentbehrlich. Zudem spielen Teamfähigkeit, Präsentationsfähigkeiten und Rhetorik, Aushandlungs- und Vermittlungskompetenzen sowie Konfliktmanagement eine große Rolle.
- *Befähigung zur Verantwortungsübernahme:* Die Abnahme hierarchischer Strukturen im öffentlichen Sektor erfordert in zunehmendem Maße die Übernahme von eigenverantwortlichen Arbeiten. Das Erlernte wissenschaftlich fundiert in praxisorientierte Konzepte zu übersetzen und bedarfsadäquat in den kontextuellen Bezügen anzuwenden ist eines der wichtigsten Qualifikationsziele des Studiengangs.

2) Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

Der Studiengang setzt an der Schnittstelle zwischen öffentlichem Dienst, drittem Sektor und der Privatwirtschaft an. Absolventinnen und Absolventen suchen in allen drei Bereichen nach Beschäftigungsmöglichkeiten, sofern sie sich nicht für ein weitergehendes Studium interessieren.

Der Studiengang Öffentliches Management zielt darauf ab, ein solides Grundlagenwissen über die Anwendung zentraler Theorien, Instrumente und Denkweisen der beteiligten Disziplinen des Studiengangs zu vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, dieses Wissen und Verstehen auf ihre konkrete Tätigkeit anzuwenden und dadurch wissenschaftlich-fundierte Problemlösungen zu erarbeiten. Dabei berücksichtigen sie gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Aspekte. Sie können die gewählte

Handlungsalternative argumentativ verteidigen und gegenüber Fachvertretern ebenso formulieren wie gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern bzw. ihren Kunden.

3) Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

Wesentliche Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Öffentliches Management sind der öffentliche Dienst und der dritte Sektor. Vor diesem Hintergrund ergibt sich das Qualifikationsziel der Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement als studienimmanenter Bestandteil.

Den Studierenden soll im Rahmen ihres Studiums eine kritische Reflexion über die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden, in dem sie neben der Vermittlung von Managementfunktionen darüber hinaus allgemeine Kenntnisse über die Gesellschaft und die Politik erwerben. Diese Sensibilisierung für gesellschaftliche und politische Themen eröffnet den späteren Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit ihr Handeln am „Gemeinwohl“ auszurichten, das heißt wissenschaftlich fundierte Urteile unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Aspekte zu treffen und damit gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

4) Persönlichkeitsentwicklung

Im Rahmen ihres Studiums erwerben die Studierenden Kenntnisse über gesellschaftliche und politische Strukturen und Prozesse. Sie erwerben ein spezielles Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft und können ihr Handeln kritisch reflektieren. Dadurch sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage in einem Team mit unterschiedlichen Charakteren zusammenzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen sowie selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Sie können sich selbst organisieren und auf veränderte Arbeitsanforderungen als Generalisten flexibel reagieren.